

E-Paper - Artikel Print-Ansicht

# Landschaften erobert man zu Fuß

**EINWEIHUNG** Das „Wanderparadies Trubachtal“ wurde am Wochenende im Rahmen des „Signalsteinfestes“ offiziell seiner Bestimmung übergeben. Zu dem Weg ist auch ein Begleitbuch erschienen.

**Geschwand** - „Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg zu lang.“ Diese Botschaft von Pfarrer Werner Wolf beim Festgottesdienst mit ökumenischem Akzent im Zelt am Signalstein anlässlich der Eröffnung des „Wanderparadieses Trubachtal“ zog sich durch den Festakt wie ein roter Faden.

Die Bürgermeister Willi Müller und Stefan Förtsch wurden nicht nur zu ganz engen Partnern des Gemeinschaftsprojektes, sie begrüßten auch die lange Reihe der Ehrengäste – unter ihnen MdB Hartmut Koschyk, MdL Eduard Nöth, MdL Thorsten Glauber und Landrat Reinhardt Glauber – und moderierten gemeinsam das Programm.

„Landschaften erobert man mit den Schuhsohlen und nicht mit den Autoreifen“ zitierte Regierungspräsident Wilhelm Wenning ein französisches Sprichwort. Die Region im Trubachtal habe die Zeichen der Zeit erkannt. Themenwege, Nordic Walking, Mountain Bike und viele andere Aktivitäten für



**Selbst Regen konnte die Wanderfreunde nicht abhalten, an der geführten Wanderung teilzunehmen.** Foto: gal

Leib und Seele würden hier gepflegt. Die Regierung von Oberfranken habe das Projekt Wanderparadies mit 21 000 Euro aus EU-Mitteln gestützt, ein zweiter Abschnitt werde mit 50 Prozent vom Bayerischen Staat bezuschusst.

Der besondere Dank der Bürgermeister galt Edgar Rother,

„Ohne Sie wäre das Projekt nicht zustande gekommen“ betonte Willi Müller an den Hauptwegewart des FSV gewandt.

Die Verwirklichung einer Vision nannte Rother die Eröffnung des Wanderparadieses. Wanderwege von Ort zu Ort, Rund- und Zielwanderwege,

beides übereinander gelegt, ergebe das vollständige Wegenetz „Wanderparadies Trubachtal“. Dann stellte er noch sein Begleitbuch mit Wanderkarte vor. Rother wurde auch die Patenschaft für das Wanderparadies angetragen und erhielt dafür eine Urkunde und ein Präsent.

Erik Neumeyer, Koordinator

„Wanderbares Deutschland“ war aus Kassel angereist, gratulierte zu dieser Leistung des FSV. Er betonte, dass hier auf Qualität gesetzt werde.

Auf die Vielseitigkeit des Trubachtals bis hinunter nach Pretzfeld wies Professor Dr. Roman Koch, Vater des Trubachweges, hin. Dazu ist, gesponsert vom Verkehrsverbund Großraum Nürnberg ein Wander-Begleitbuch und eine Wanderkarten erschienen.

Bürgermeister Stefan Förtsch dankte Ingrid Saal von Regiopol für die textliche Ausgestaltung und Leon Heike für die graphischen Arbeiten dieses Buches

Der Kinderchor Popcorn aus Egloffstein unter der Leitung von Heike Barthelmes und die Kindertanzgruppe des FSV Obertrubach, geleitet von Stefanie Singer und Barbara Grüner, lockerten das Programm mit Einlagen auf. Christian Meier, Kurt Milke und Barbara Grüner boten geführte Wanderungen von Sorg über den Frankenweg und die Nordic Walking-Strecke nach Egloffstein an.

[schließen](#) [drucken](#) [E-Mail an die Redaktion](#)